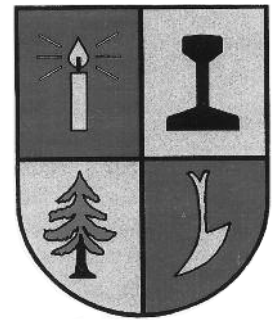


Mitteilungsblatt



der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

September 2019

Nr. 3/2019

Der neue Gemeinderat

Im Mai gewählt, hat der neue Gemeinderat am 26. August mit der konstituierenden Sitzung seine Arbeit aufgenommen. Gegenüber der vergangenen Legislaturperiode sind 7 von 12 Gemeinderäte neu, es sind bis auf Heidehäuser alle Ortsteile mit mindestens einem Mandatsträger vertreten.

4 Frauen, 8 Männer, die Altersspanne reicht von 37 bis 67, Selbstständige, Firmeninhaber, Verwaltungsgestellte, Lehrerinnen, Industriearbeiter, Handelsvertreter und Dienstleister – ein gutes Abbild der gesellschaftlichen Berufswelt und damit ein vielfältiger Erfahrungsschatz.

Gute Voraussetzungen, um auch in den nächsten 5 Jahren unsere Gemeinde mit ihren 6 Ortsteilen weiterzuentwickeln und unsere Heimatdörfer lebenswert zu gestalten.

Ich baue auf eine gute Zusammenarbeit und auf die Unterstützung aller Bürger.

Einen milden und farbenfrohen Herbst mit ausreichend Regen für unsere Natur wünscht

Hannes Clauß

Bürgermeister



Von links nach rechts: R. Raschke, M. Gutmann, S. Walter, J. Kraze, M. Apitz, H. Clauß, S. Bauer, T. Adam, A. Schulz, M. Ausflug, T. Noack, M. Pöll, G. Straßburger

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss 45/2019

Gemeindliches Vorkaufsrecht für die Grundstücke mit den Flnr. 53/6 und 53/10 Gemarkung Streumen nach § 24 ff BauGB und § 17 SächsDSchG besteht nicht.

Beschluss 47/2019

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben – Neubau Einfamilienhaus nach Teilabbruch Nebengebäude – auf dem Grundstück mit der Flnr. 671/1 Gemarkung Peritz.

Beschluss 48/2019

Zustimmung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige – Entschädigungssatzung.

Beschluss 49/2019

Zustimmung zur befristeten Aufstellung mobiler Raumeinheiten in der Kita „Spielburg“ Streumen. Bauantragstellung durch Architektenbüro Rentzsch.

Beschluss 50/2019

Vergabe von ingenieurtechnischen Leistungen an die Fa. BIB Bolduan Ingenieurbüro Riesa für das Bauvorhaben – Errichtung von 5 Löschwasserbrunnen in der Gemeinde Wülknitz – in Höhe von 5.140,80 Euro/Brutto.

Beschluss 51/2019

Bestätigung des Wahlergebnisses für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Wülknitz.

Ordentliche Mitglieder: Sven Bauer, Ramona Raschke, Michaela Ausflug, André Schulz, Jens Kraze und Sigrune Walter
Stellvertretende Mitglieder: Tina Noack, Thomas Adam, Mirko Pöll, Maik Apitz

Beschluss 52/2019

Bestätigung des Wahlergebnisses für die Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses der Gemeinde Wülknitz.

Ordentliche Mitglieder: Martin Gutmann, Thomas Adam, Mirko Pöll, André Schulz, Maik Apitz und Jens Kraze
Stellvertretende Mitglieder: Sven Bauer, Ramona Raschke, Michaela Ausflug und Sigrune Walter

Beschluss 53/2019

Zustimmung zur Wahl der Vertreter der Gemeinde Wülknitz für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Röderau“.

Ordentliche Mitglieder: Gerd Straßburger, Sven Bauer
Stellvertretende Mitglieder: Michaela Ausflug, Thomas Adam

Beschluss 54/2019

Zustimmung zur Wahl der Vertreter der Gemeinde Wülknitz in den Verwaltungsgemeinschaftsausschuss Röderaue-Wülknitz nach § 5 Abs. 1 der Verwaltungsgemeinschaftsvereinbarung vom 26.10.1999.

Vertreter: Tina Noack, André Schulz, Jens Kraze

Beschluss 55/2019

Feststellung, dass bei allen Gemeinderäten keine Hinderungsgründe nach § 32 SächsGemO für die Tätigkeit als Gemeinderat vorliegen.

Beschluss 56/2019

Bestätigung des Wahlergebnisses zum 1. und 2. Stellvertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Wülknitz.

1. Stellvertretender Bürgermeisterin: Tina Noack
2. Stellvertretender Bürgermeister: André Schulz



Beschluss 58/2019

Bestätigung der Termine der Sitzungen des Technischen- und Verwaltungsausschusses sowie des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz für das 2. Halbjahr 2019.

Beschluss 61/2019

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Gemeinde Wülknitz gemäß § 88 c Abs. 2 SächsGemO.

Beschluss 64/2019

Gemeindliches Vorkaufsrecht für die Grundstücke mit den Flnr. 23/1 und 40 Gemarkung Lichtensee nach § 24 ff BauGB und § 17 SächsDSchG besteht nicht.

Beschluss 65/2019

Gemeindliches Vorkaufsrecht für die Grundstücke mit den Flnr. 34 und 38 Gemarkung Streumen nach § 24 ff BauGB und § 17 SächsDSchG besteht nicht.

Beschluss 66/2019

Gemeindliches Vorkaufsrecht für das Grundstück mit der Flnr. 1361 Gemarkung Lichtensee nach § 24 ff BauGB und § 17 SächsDSchG besteht nicht.

Mitteilung 02/2019

Vorlage der Beteiligungsberichte für die Berichtsjahre 2016 und 2017. (Trinkwasserzweckverband, Abwasserzweckverband, KBO-ENSO)

Mitteilung 07/2019

Bericht über den bisherigen Vollzug des Haushaltsplanes der Gemeinde Wülknitz zum 30.06.2019.

Mitteilung 08/2019

Mitteilung zum Stand Bebauungsplan „Resort Rittergut Tiefenau“ der Gemeinde Wülknitz – erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB).

Informationen aus der Verwaltung

Personalverwaltung

Wahljahr 2019

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer!

In diesem Jahr stand die Gemeinde vor der Aufgabe die Organisation und Durchführung der Europa- und Kommunalwahl am 26.05.2019 sowie die Wahl zum Sächsischen Landtag am 01.09.2019 abzusichern.

In 5 Wahllokalen waren jeweils 32 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aktiv, um für einen reibungslosen Ablauf der Wahl zu sorgen.

Ohne dieses ehrenamtliche Engagement ist die Durchführung einer Wahl, insbesondere die Aufrechterhaltung von Wahllokalen in allen Ortsteilen, nicht möglich.

Für die tatkräftige und kompetente Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen bei der Europa- und Kommunalwahl sowie bei der Landtagswahl sprechen wir unsere Anerkennung aus und möchten uns bei Ihnen auf das herzlichste bedanken.

Liane Knabe, Verantwortliche Wahl

Bauverwaltung

Ausbau Bahnhofstraße – Weg zur Feuerwehr in Wülknitz

Der grundhafte Ausbau „Weg zur Feuerwehr – OL Wülknitz“ wird durch die Baufirma TIEKU Mühlbach aus Lampertswalde durchgeführt. Bauzeit ist Anfang August bis voraussichtlich Mitte Oktober. Die geplante Bauleistung hat einen Wert von ca. 98.150 Euro.



Ordnungsamt

Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum

Antrag auf Genehmigung der Sondernutzung nach §§ 8 f Bundesfernstraßengesetz (FStrG), §§ 18 f. Sächsisches Straßengesetz (Aufstellen von Absperrungen, Baugerüsten, Baustelleneinrichtungen, Befahren von Gehwegen und andere Sondernutzungen im Bereich Bau)

Wenn Sie öffentlichen Verkehrsraum über den Gemeingebrauch hinaus nutzen wollen, benötigen Sie grundsätzlich eine Sondernutzungserlaubnis. Zum öffentlichen Verkehrsraum zählen dabei sowohl Straßen als auch Fuß- und Radwege.

Die Sondernutzungserlaubnis ist zum Beispiel erforderlich für:

- Absperrungen, Bauzäune
- Container
- Baugerüste, Baumaschinen
- Baustelleneinrichtungen
- Ablagerung von Baumaterialien
- Befahren von Gehbahnen

Wurde Ihnen bereits eine straßenverkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigung erteilt, benötigen Sie keine straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnis mehr.

Achtung: Die Sondernutzungserlaubnis wird nicht durch eine Baugenehmigung ersetzt.

Die beabsichtigte Sondernutzung darf

- den Gemeingebrauch nicht über das notwendige Maß hinaus beeinträchtigen und
- keine Gefahr für die anderen Verkehrsteilnehmer darstellen.

Wenn die Sondernutzung beendet ist, müssen Sie die Absperrungen, Gerüste, Baucontainer und dergleichen unverzüglich entfernen sowie die Verkehrsfläche ordnungsgemäß und sauber wieder dem Gemeingebrauch zur Verfügung stellen. Etwaige Kosten für Reinigung und Reparatur der Straße tragen Sie als Sondernutzer.

Den Antrag auf Sondernutzung des öffentlichen Verkehrsraumes stellen Sie formlos schriftlich oder auf einem vorhandenen Antragsformular beim Ordnungsamt.

Ihr Antrag muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name, Anschrift und Unterschrift der oder des Antragstellers
- Ort der Sondernutzung (Beschreibung oder Lageplan)
- Abmaße der Sondernutzungsfläche (Genauigkeit in Metern)
- Art der Sondernutzung (z. B. Pflastersteine)
- geplanter Zeitraum der Sondernutzung
- wenn möglich den Auftraggeber

Nach der Prüfung Ihrer Antragsunterlagen erteilt Ihnen die Gemeinde/Ordnungsamt die Sondernutzungserlaubnis auf Widerruf oder mit zeitlicher Begrenzung. Die Erlaubnis kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden.

Mit der Erlaubnis erhalten Sie einen Gebührenbescheid.

Sie müssen den Antrag mindestens zehn Werktage vor dem geplanten Baubeginn stellen. Erkundigen Sie sich rechtzeitig beim Ordnungsamt über die Bearbeitungszeiten.

Anhänger parken – aber wo und wie lange?

Wo darf ich meinen Anhänger parken?

Wer sich einen Anhänger kaufen möchte, sollte sich bereits im Vorfeld überlegen, wo er diesen abstellen kann. Verfügt

man über kein eigenes Grundstück, auf dem man den Anhänger parken kann, bekommt man schnell ein Problem. Denn laut Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Abstellen eines Anhängers auf öffentlichen Parkplätzen nicht dauerhaft gestattet. Während ein angemeldetes Kraftfahrzeug auch längerfristig im öffentlichen Parkraum an ein und derselben Stelle stehen darf, kann dies bei einem Anhänger zu einem Bußgeld von 20 Euro führen.

Wie lange darf ein Anhänger auf der Straße stehen?

So darf man laut Paragraph 12 der StVO einen Anhänger ohne Zugfahrzeug maximal zwei Wochen auf öffentlichen Parkplätzen und Stellflächen abstellen. Ein Gespann ist von dieser Regelung ausgenommen, allerdings möchten wohl die wenigsten Fahrzeughalter ihr Auto samt Anhänger dauerhaft parken.

Gleiches gilt übrigens, wenn man den Anhänger auf der Straße parken möchte. Auch hier muss der Anhänger nach spätestens 14 Tagen entfernt werden. Zudem muss man den Anhänger so parken, dass er kein Sicherheitsrisiko für andere Verkehrsteilnehmer darstellt. Die Deichselvorrichtung sollte in Richtung des fließenden Verkehrs zeigen, um das Verletzungsrisiko vor allem für Zweiradfahrer bei einer Kollision zu minimieren. Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass der Anhänger nicht wegrollen kann. Neben dem Betätigen der Feststellbremse empfiehlt es sich daher, einen Keil vor und hinter die Räder zu legen.

Und aufgepasst! Wer über einen großen Anhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 2 Tonnen verfügt, muss eine gesonderte Regelung beachten: Solchen Anhängern ist das Parken in Wohngebieten in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ausdrücklich verboten! Hier droht bei Verstoß sogar ein Bußgeld von 30 Euro.

Bürgerbüro

Vorankündigung Senioren-Adventsfeier

Die diesjährige Adventsfeier der Gemeinde Wülknitz findet am Sonnabend, dem **07.12.2019** im Gasthof Lichtensee statt. Alle Senioren sind dazu recht herzlich eingeladen.

Eine Mitgliedschaft im ASB oder Volkssolidarität sind keine Voraussetzung.

Programm:

- Fotojahresrückblick der Gemeinde Wülknitz durch den Bürgermeister
- Geißlitztaler Musikanten e.V.
- Kaffeetafel mit Stollen

Steffi Macziejok

Weihnachtsbäume gesucht

Achtung an alle Haus- und Grundstücksbesitzer und Gartenfreunde

Wer möchte zur vorweihnachtlichen Schmückung der Kirchen und zur feierlichen Ausgestaltung bei der Seniorenweihnachtsfeier mithelfen.

Wir suchen für obengenannte Zwecke Weihnachtsbäume. Interessenten melden sich bitte zur Begutachtung und Absprache beim Bauhofleiter der Gemeinde Wülknitz, Herrn Andreas Schneider, unter Tel. 0174/3079593.

Andreas Schneider

Begrüßungsgeld

Auch in diesem Jahr erhalten Sie für Ihr im Jahr 2019 geborenes Kind ein Begrüßungsgeld. Voraussetzung dafür ist der Wohnsitz in unserer Gemeinde sowie eine Antragstellung. Den Antrag erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeinde Wülknitz.

Die Übergabe des Begrüßungsgeldes durch den Bürgermeister findet voraussichtlich Ende Oktober – Anfang November im Mehrzweckraum im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks statt. Jeder Antragsteller erhält eine Einladung.

St. Damm, MA Soziales

Grünschnitt

Möglichkeiten zur Entsorgung von Grünabfällen für die Einwohner der Gemeinde Wülknitz

Grünabfälle oder auch Gartenabfälle genannt sind ein wertvolles Gut, die vollständig biologisch abbaubar sind. Werden Baum- und Strauchschnitt getrennt gesammelt und entsorgt, können Grünabfälle gänzlich stofflich verwertet werden. Dies ist im Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, welches für die gesamte Bundesrepublik gilt, festgeschrieben.

Eigenkompostierung

In erster Linie sind Grünabfällen zu vermeiden, in dem diese im eigenen Grundstück oder Garten kompostiert werden. So trägt das Kompostieren von Grünabfällen im eigenen Grundstück oder Garten zur Gewinnung von bodenverbessernden Stoffen bei. Der gewonnene Kompost kann als kostenloser Dünger für Blumen und Gemüse genutzt werden. Indem wichtige Nährstoffe wie Stickstoff, Kalium und Phosphor dem Garten erhalten bleiben, wird der Kreislauf geschlossen. Dem Leitsatz „Verwerten statt Wegwerfen“ lässt sich auch folgen, indem der Grünschnitt Vögeln und Igel im Winter als Quartier angeboten wird.

Verwertung der Grünabfälle

Sofern die Eigenkompostierung nur teilweise oder gar nicht möglich ist, können Grünabfälle gemeinsam mit biologisch abbaubaren Küchenabfällen über die Biotonne des ZAOE entsorgt werden. Die haushaltsnahe Biotonne wird ganzjährig wöchentlich nach den im Abfallkalender veröffentlichten Abfuhrterminen für die Gemeinde Wülknitz entleert. Der im Herbst vermehrt anfallende Grünabfall kann aber auch auf allen Wertstoffhöfen und Umladestationen des Zweckverbandes gegen eine Gebühr angeliefert werden, z. B.:

2 m Länge und 15 cm Durchmesser

- bis 1 m³

Wertstoffhof Großenhain,

Zum Fliegerhorst 7

- größere Menge

Umladestationen in Gröbern
oder Gropitz

werden verworfen.

Weihnachtsbaumentorgung

Der nach den Festtagen ausgediente Weihnachtsbaum oder Adventszweige können zerkleinert über die Biotonne entsorgt, zu den im Abfallkalender festgelegten Terminen und Plätzen abgelegt oder auf einem Wertstoffhof des ZAOE gebührens frei abgegeben werden.

Gartenfeuer sind gesetzlich verboten

Am 22. März 2019 ist das Sächsische Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz (SächsKrWBodSchG) vom 22. Februar 2019 in Kraft getreten. Mit dem Gesetz wurde auch die Pflanzenabfallverordnung aus dem Jahr 1994 aufgehoben. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Hausgärten und Kleingartenanlagen ist somit nicht mehr gestattet.

Werden die Gartenabfälle hingegen einfach nur auf dem privaten Grundstück verbrannt, geht die stofflich und energetisch wertvolle Biomasse verloren.

Weitere Nachteile ergeben sich beispielsweise aus der Rauchentwicklung, die vor allem bei einem nicht sachgemäßen Verbrennen von pflanzlichen Abfällen sehr stark sein kann. In der Nachbarschaft lebende Menschen mit Atemwegsleiden können hierdurch besonders Schaden nehmen.

Gefährlich sind Gartenfeuer auch für Kleinsäuger wie Kaninchen oder Igel, die in einem Haufen Baum- und Grünschnitt ein vorübergehendes Quartier gefunden haben. Dass von einem unkontrollierten Funkenflug Brandgefahr für die Umgebung ausgeht, ist ebenfalls in diesem Zusammenhang zu nennen.

Bei Fragen zur Verwertung von Grünabfällen können sich Bürger an die Abfallberater des ZAOE, Telefon 0351 40404-567, wenden.

Olaf Müller, ZAOE

Eine ortsnahe Entsorgung für die Grundstückseigentümer der Gemeinde Wülknitz ist außerdem am Sitz der Agrargenossenschaft Kreinitz auf der Straße zwischen Zeithain und Röderau (Abendrotstraße) möglich.

Geöffnet März bis November immer Samstag von 8:00 bis 11:30 Uhr gegen eine geringe Gebühr. 1 Sack 1 €, Fahrradanhänger 2,50 €, Pkw-Anhänger 5 €, größere Mengen werden verworfen.

Macziejok, Bürgerbüro

Kita „Spielburg“

Neues aus der Kita „Spielburg“ Streumen

Die Kita „Spielburg“ Streumen befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Stallanlagen der Bio Rind Wülknitz GmbH.

Die Kinder sehen die Kühe oft im Winterhalbjahr in ihren modernen Offenställen. Bei unseren Beobachtungsspaziergängen können die Kinder erleben, welche Arbeiten die Landwirte in den Ställen verrichten müssen und wie die Tiere darauf reagieren.

Bei Spaziergängen von April bis Oktober können die Kinder diese Kühe auch auf der Weide beobachten. Natürlich sind die Kinder auch von den modernen Landmaschinen fasziniert, die ständig an den Ställen und an den Feldern hin und her fahren.

Viele Jungs schwärmen von den Traktoren und wollen unbedingt später einmal solche fahren.

Zur großen Überraschung und Freude aller Kinder und Erzieherinnen hatte die Bio Rind Wülknitz GmbH anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums zu Spenden für die Kinder der Kita „Spielburg“ Streumen aufgerufen.

Wir möchten uns für diese tolle Aktion herzlich bei den Verantwortlichen der Firma Bio Rind und natürlich bei ihren Spendern bedanken.

Die Spendensumme von > 600 € wird zum Start in das neue

Kindergartenjahr und zum Weihnachtsfest so manchen Wunsch wahr werden lassen.

So viel vorweg, die Kindergartenkinder bekommen in ihre Gruppenzimmer einen neuen Fuhrpark aus Landmaschinen der Firma SIKU mit dazugehörigen Stallungen. Außerdem leistete sich die „Spielburg“ eine neue Sound Anlage, damit die Kindergartenfeste und musikalische Einsätze innerhalb der täglichen Arbeit, den richtigen Rhythmus finden.

Ines Buhler, Leiterin Kita

Sommerferien in der Kita

Für die diesjährigen Sommerferien hatten sich die Erzieherinnen zusammen mit den Kindern wieder großartige Themenwochen überlegt, bei denen sie sich u. a. ausdauernd konzentrieren, unterstützen und miteinander in eine Interaktion treten mussten. Hier bildeten gegenseitige Rücksichtnahme, Kommunikation, Zuversicht und Vertrauen die Grundvoraussetzungen.

So konnten die Kinder in der ersten Ferienwoche basteln, was das Zeug hielt. Besonders beliebt unter den „Spielburg“ Kindern waren Sonnen-Cappies sowie das Auffädeln von Nudeln und Blumen als Ketten. Auch hier zeigten die Kinder Ausdauer, Konzentration und schulten ihre Frustrationstoleranz, falls es mal nicht so leicht ging. In den beiden nächsten Wochen bereiteten sich die Kinder u.a. mit selbst gebasteltem Federschmuck, Instrumenten und Kindertipis auf ein gewaltiges Indianerfest mit Zielwerfen und lustigem Tanz vor. In den Tipis hielten sie Versammlungen, ruhten sich aus, hielten Wache und besprachen ihre nächsten Pläne...



Bedürfnisorientiert agierten die Erzieherinnen ebenso in der folgenden Insektenwoche mit Fred, der Ameise (Handpuppe). So lernten die Kinder spielerisch Regeln im Umgang mit Insekten und deren Lebensräume kennen, stellten selbst gebastelte Tränken und Fallen auf, zeichneten und erhielten am Ende der Woche eine Forscher-Medaille. Was durfte im Sommer nicht fehlen? Ganz klar, die Wasserwoche! Natürlich konnten sich die Kinder, ebenso wie in den anderen Themenwochen, abduschen und im kleinen Pool abkühlen gehen. Des Weiteren bastelten sie mit ihren Erzieherinnen kleine Papierboote, die sie anschließend im Wasser ausprobieren und kentern durften. Auch das selbst gemachte Wasseis aus Lebensmittelfarbe hat allen Kindern an den sonnigen Tagen sehr gut geschmeckt. Ein besonderes Ereignis, wie in jedem Jahr, ist das Eintreffen der Feuerwehr mit lautem „Tatü-Tata“! Die Kinder liefen aufgeregt am Gartenzaun entlang und riefen ganz laut vor Freude die herbeieilenden Erzieherinnen. Nun konnten sie verschiedene Schläuche ken-

nenlernen, diese ausprobieren und festhalten, während Wassermassen aus ihnen herausdonnerten. Außerdem löschten freiwillige Feuerwehrkinder ein Feuer im Haus (angemalte Flammen an einem kleinen Übungsprojekt für Kinder), stellten Fragen und konnten zuschauen, wie ein bunter Regenbogen entstand. Als Übergang zur nächsten Themenwoche experimentierten die Kinder mit unterschiedlichen Gegenständen am Wasser. Was ging unter? Was schwimmt oben? Warum ist das so? Viele Fragen, die die Erzieherinnen den Kindern gern beantworteten.



In der Experimentier-Woche erforschten wir u. a. die Grundfarben und stellten verschiedene Mischversuche an. Außerdem lernten die Kinder, wie Vitamin C in unserem Körper wirkt, wie man herausfindet, ob ein Ei essbar oder ungenießbar ist, wie man sich eine Lavalampe selbst bauen kann und dass Experimentieren Spaß macht und neue Erkenntnisse schafft. Eine Überraschungsei-Bombe sowie eine Cola-Mentos-Fontäne bildeten einen gelungenen Themenabschluss und zeigten, dass das Experimentieren mit verschiedenen Flüssigkeiten auch gefährlich sein kann. Um nun ganz in Ruhe die letzte Ferienwoche ausklingen zu lassen, fand eine Wellness-Woche in der „Spielburg“ statt. Mit verschiedenen Yoga-Übungen, Entspannungsmusik und -geschichten, Peeling, kneippsche Anwendungen und verschiedenen Mas-



sagen konnten sich die Kinder ganz relaxt auf den bevorstehenden Gruppenwechsel und -umzug vorbereiten. Die Erzieherinnen geben sich große Mühe, die Kinder in der neuen Gruppe Willkommen zu heißen, um den Wechsel so angenehm wie möglich zu gestalten. Außerdem analysieren Sie die unterschiedlichen Entwicklungsstände der Kinder und arbeiten mit verschiedenen Methoden daran, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder weiter auszubauen und zu fördern.

Bis zum heutigen Stand sind alle Kinder gut in ihren neuen „Gefilden“ gelandet und bekommen noch etwas Zeit, um sich in Ruhe an alles Neue zu gewöhnen. Wir wünschen uns einen guten Start ins neue Kindergartenjahr und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Erziehungsberechtigten und natürlich dem Elternrat. Linda Grötschel

Feuerwehr

10 Jahre Brandübungscontainer im Landkreis Meißen

In diesem Jahr stellte die Firma ENSO den Feuerwehren zum 10. Mal in Folge den Brandübungscontainer zur Verfügung. Im Feuerwehrtechnischen Zentrum Glaubitz übten im August insgesamt ca. 150 Kameradinnen und Kameraden aus



dem Landkreis Meißen, 15 davon aus den Feuerwehren der Gemeinde Wülknitz. Angeleitet und unterstützt wurden sie dabei durch die Kreisausbilder Atemschutz. Wohnungsbrand, Treppenhausbrand, Küchenbrand mit Fettexplosion, Brand Elektroverteiler, Rauchgasdurchzündung und Dachbrand mit Photovoltaik-Anlage waren Bestandteile des Trainings für den Ernstfall. Die übenden Kameraden haben bei dieser Realbrandausbildung erneut viele Informationen und auch neues Wissen mitgenommen und sind damit für den – hoffentlich nicht eintretenden – Ernstfall gut vorbereitet.

M. Apitz, Gemeindeführer

Feuerwehrfest in Lichtensee

Bei traumhaftem Sommerwetter ging das Feuerwehrfest in Lichtensee am 24. und 25. August über die Bühne. Sechs Männer- und vier Jugendmannschaften wetteiferten um Pokale und Medaillen beim 8. Löschangriff bei Nacht. Siegreich bei den Jugendfeuerwehren war der Titelverteidiger aus Nauwalde. Den schnellsten Lauf bei den Männern zeigte der



Gastgeber Lichtensee, was natürlich zur guten Stimmung auf dem Festgelände beitrug. Nach der Siegerehrung gingen erst die Lichter aus und dann die Laser an. Die zahlreich erschienenen Zuschauer staunten über die spektakuläre Lasershow von Lightdesign Laser aus Berlin – es war der krönende Abschluss eines rundum gelungenen Tages. Am Sonntag begrüßten wir das Schalmeeiorchester aus Fichtenberg, die mit ihrem Platzkonzert unseren Fröhschoppen bereicherten.



Die Kinder waren beschäftigt mit Hüpfburg, Bierkastenklettern und Zielspritzen auf das neue Löschhaus. Schließlich wurde bei sommerlichen Temperaturen auch noch der Löschangriffbehälter vom Vortag zum Objekt der Begierde. Es war erstaunlich wie viele Kinder gleichzeitig den „neuen Swimmingpool“ zur Abkühlung nutzten.

Maik Apitz, Gemeindeführer

Vielen Dank den Unterstützern und Sponsoren: Danpower Biogasanlage Lichtensee, H&R GmbH Glaubitz, Garten- und Landschaftsbau Annett Petrick, Bikestores GmbH Lichtensee, Autohaus Wachtel, Lagerhaus Rödertal GmbH Peritz, Premium Schloß Tiefenau Besitz GmbH, Imprägnierwerk Wülknitz GmbH, Elektrotechnik Hoppe GmbH, Torbau Sachsen GmbH, Fa. Apikal, Fa. Henry Wendt, Streumener Döner Kebab, Tischlerei Marco Wermann, Riesaer Schärfdienst Marc Straßburger, Haarstudio Viola Börner, Bruni's Miniboutique, AK Reisen GmbH, Autolackierung Tulke, Dachdecker Mario Albrecht, Metallbau Straßburger Inh. Jens Oßmer, Agrargenossenschaft Wülknitz e.G., Pflegedienst Röderengel, Fa. F.&K. Paulich, Aral-Tankstelle Steffen Rohde Zeithain, Waldgaststätte Heidehäuser, Softeistaxi von Reppert, Elektroservice Kießling Koselitz, Physiotherapie Kerstin Apitz, Physiotherapie M. Holz, P&M Service M. Pietzsch, Futtermittel und Landhandel G. Tischer Spansberg, Bäckerei Sachse Lichtensee, Fischhandel Sven Lundström, Fa. Schilder-Rudolph Neudorf, THS Streumen, Fa. Kerscher Wülknitz, Autohaus Wagner Zeithain, ASB Ortsverband Gröditz, SV 20 Koselitz, Bauhof Gemeinde Wülknitz, Diana Hausmann

Projekt Kinderfeuerwehr

Das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr beträgt in Sachsen 8 Jahre. Mancherorts wurden in den Feuerwehren bereits sogenannte Bambini- bzw. Kinderfeuerwehren gebildet, zum Beispiel die „Feuerfüchse“ in Gröditz. Auch in der Gemeinde Wülknitz ist der Startschuss gefallen. Da noch einige rechtliche Grundlagen geschaffen werden müssen, wird die Gründung der Kinderfeuerwehr wahrscheinlich im 1. Quartal 2020 erfolgen. Das Eintrittsalter beträgt dann 5 Jahre. Weitere Informationen werden im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Kinder, die sich dafür interessieren können sich ab sofort vormerken lassen. Schreiben Sie dazu bitte eine e-Mail oder eine Kurznachricht mit ihren Kontaktdaten an den Gemeindeführer Maik Apitz: maik.apitz@gmx.de, mobil: 0172 2372964.

Photovoltaikanlagen auf privaten Gebäuden

PV-Anlagen stellen die Feuerwehren und deren Einsatzkräfte im Falle eines Brandes vor zusätzliche Gefahren. Insbesondere die gleichstromführenden Anlagenteile bergen die Gefahr eines Stromschlages. Im Zweifel werden die Führungskräfte vorsichtiger agieren, da sie nicht wissen, ob und wo sich die gefährlichen Leitungen im Gebäude befinden. Hausbesitzer die solche Anlagen installiert haben, können die Anlagenpläne schon im Vorfeld der Feuerwehr übermitteln. Diese werden dann in einer georeferenzierten Dokumentenbibliothek abgelegt, auf die bei einem Einsatz schnell zugegriffen werden kann. Ein vorgefertigtes Formular können Sie sich gern vom Gemeindeführer per e-Mail zusenden lassen.

Maik Apitz

Männerfröhschoppen

Bald ist es so weit: Der erste Männerfröhschoppen am 27. Oktober 2019 auf dem Saal des Gasthofs Lichtensee rückt immer näher. Der Kartenverkauf findet an den ersten drei Freitagen im Oktober statt (4.10., 11.10. und 18.10.), jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Lichtensee oder nach Vereinbarung (Tel. 0151 42615725, e-Mail: mfs2019@lichtensee-online.de). Die Männerveranstaltung findet im Zeitraum von 10 Uhr bis 16 Uhr statt, gute Unterhaltung sowie Speis und Trank inklusive.

Elbe-Röder-Dreieck

Acht LEADER-Fördervorhaben ausgewählt

Der Koordinierungskreis als regionales Entscheidungsgremium zur LEADER-Förderung im Elbe-Röder-Dreieck hat am 27.06.2019 wieder über LEADER-Fördervorhaben beraten. Zu der vorab gelauenen Einreichungsrunde waren insgesamt 8 Fördervorhaben beim Regionalmanagement eingereicht worden. Nach ausführlicher Diskussion und Bewertung der Vorhaben hat der Koordinierungskreis alle der eingereichten Vorhaben als förderwürdig ausgewählt.

Volle Zustimmung fanden unter anderem vier Anträge zur Wiedernutzung und Umnutzung ländlicher Bausubstanz zum



Wohnen. Die Vorhaben sind in Nauwalde, Wildenhain, Kreinitz und Grödel geplant. Auch die barrierefreie und rollstuhlgerechte Neugestaltung des Innenraumes der Kirche Streumen soll mit LEADER-Mitteln unterstützt werden.

Die bestätigten Vorhaben binden knapp 562.000 Euro Fördermittel. Die Vorhabenträger können nun ihre Förderanträge mit der positiven Auswahlentscheidung des Koordinierungskreises beim Landratsamt Meißen als zuständiger Bewilligungsbehörde stellen.

LEADER-Fördervorhaben „Gelingendes Altern im Elbe-Röder-Dreieck“

In der Koordinierungskreissitzung am 14.02.2019 wurde die Einrichtung einer Projektstelle zum Thema „Altersgerechtes Wohnen im Elbe-Röder-Dreieck“ beim Verein Lebenswertes Zuhause e.V. über die LEADER-Förderung befürwortet. – Konkret steht hier seit Mai 2019 Herr Köhler vom Verein Lebenswertes Zuhause e.V. als direkter Ansprechpartner für das Thema Wohnraumanpassung hinsichtlich altersgerechtem Wohnen und Barriereabbau im Elbe-Röder-Dreieck zur Verfügung.

Nachfolgend stellt sich der Verein Lebenswertes Zuhause e.V. kurz vor:

In Würde und Zuhause altern – ein Thema, das uns alle betrifft oder betreffen wird. Unter dem Motto „EINFACH. HELFEN.“ unterstützt der Verein Betroffene bei der Förderung von barrierefreien Umbauten, wie zum Beispiel „Wanne zu Dusche“, „Türverbreiterungen“, „Schwellenlose Türdurchgänge“, Einbau eines Treppenliftes und vielem mehr. Der gemeinnützige Verein berät und unterstützt dabei kostenfrei – angefangen von der Planung, Förderantragstellung, über die Behörden- und Ämterkommunikation bis hin zur Begleitung der Durchführung des Umbaus durch einheimische Handwerksbetriebe. Die Finanzierung erfolgt überwiegend über die vorhandenen Förderprogramme der SAB, KfW und die LEADER-Förderung des Elbe-Röder-Dreiecks durch nicht rückzahlbare Zuschüsse.

Niederfährer Straße 57, 01662 Meißen

Tel. 0176 56901176 (René Köhler)

mail@lebenswertes-zuhause.de

www.lebenswertes-zuhause.de



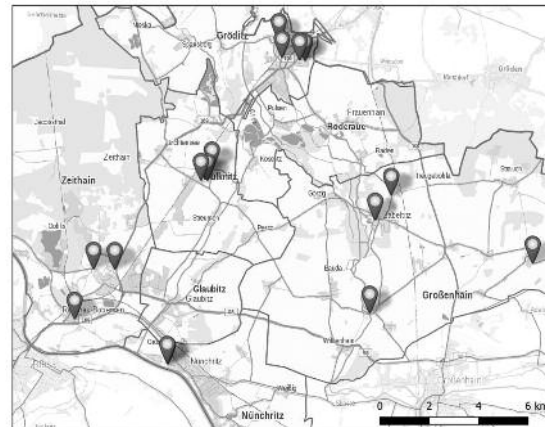
**Lebenswertes
Zuhause e.V.**

Projekt Blühende Grünflächen geht in die nächste Runde

Unter den 16 Projektflächen wurden 4 umgebrochen und komplett neu angesät. Die langanhaltende Trockenheit unterdrückt jedoch nach wie vor das Keimen der Wildkräuter. Nicht nur die Anwohner werden langsam ungeduldig. Beim Vor-Ort-Termin zwischen Gemeindemitarbeitern, Regionalmanagement und Projektleitung traf man die Entscheidung, ab sofort je eine Fläche in Gröditz und Wülknitz zu bewässern und die weitere Entwicklung zu vergleichen.

Auf den übrigen Flächen wird inzwischen die Pflegeumstellung eingeübt. Dazu gehört vor allem weniger häufiges Mähen und eine angepasste Mähtechnik. Dabei achten die Bauhofmitarbeiter nicht nur auf ökologische Belange. Die Wiesen dürfen auch nicht komplett wild aussehen, weswegen die Wiesenränder stets gewohnt kurz gehalten werden. Im November ist dann ein Treffen von Verwaltungsmitarbeitern

Blühende Grünflächen



tern aller Gemeinden geplant, um Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit zu besprechen. Die Dokumentation zum Projekt und die Flächenübersicht findet sich online unter <https://elbe-roeder.de/foerderung/realisierte-foerdervorhaben/>.

Tag der Regionen im Elbe-Röder-Dreieck 2019

Unter dem Motto „Weil Heimat lebendig ist“ findet bis 13. Oktober 2019 der Tag der Regionen 2019 statt. Im Elbe-Röder-Dreieck finden dazu folgende Veranstaltungen statt:

- **03. Oktober 2019 ab 14:00 Uhr:**
Tour mit dem Goldriesling-Oldtimerbus
Treff: WeinReich K, Diesbar-Seußlitz, An der Weinstraße 7
Reservierung unter 0172/ 7927193 erforderlich
www.elbeevents.de
- **12. Oktober 2019 ab 15 Uhr:**
Seußlitzer Musiklese in der Schlosskirche Seußlitz
Konzert für Trompete und Orgel

Weitere Informationen zum Tag der Regionen im Elbe-Röder-Dreieck finden sie auch unter www.elbe-roeder.de oder erhalten sie direkt bei dem jeweiligen Veranstalter.

Teilnergemeinschaft Flurbereinigung Lichtensee

Flurbereinigung Lichtensee (27 018 1)

Der Vorstand der Teilnergemeinschaft informiert

Durchführung der Baumaßnahmen

Der Ausbau der „Panzerstraße Teil 1“ konnte bereits im Mai diesen Jahres durch die Firma STRABAG

AG, Meißen abgeschlossen und an die Gemeinde Wülknitz übergeben werden. Derzeit laufen die Bauarbeiten am „Bettelweg Teil 1“ und „Bettelweg Teil 2“ durch die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau, Liebschützberg. Die Fertigstellung der beiden Wege ist noch in diesem Monat vorgesehen. Auch im September beginnt die Firma Höptner mit dem Ausbau des „Heidehäuser Buschweg Teil 1“. Während der Bau-



maßnahme wird es zu verkehrstechnischen Einschränkungen im Einwirkungsbereich kommen, die mit den Anliegern im Vorfeld noch abgestimmt werden. Weitere Wegebaumaßnahmen in diesem Jahr sind durch die Teilnehmergeinschaft Lichtensee dann nicht mehr geplant.



Panzerstraße Teil 1

Zudem werden durch die Teilnehmergeinschaft auch Maßnahmen zur Gestaltung der Landschaft umgesetzt, wie zum Beispiel die „Heckenpflanzung an der Gemarkungsgrenze zwischen Lichtensee und Streumen“. Diese ca. 900 m lange 3-reihige Pflanzung wird durch die Firma Kohout s Garten- und Landschaftsbau GmbH, Prietitz realisiert. Die Aufstellung der Wildschutzzäune hat bereits begonnen. Ebenfalls durch die Firma Kohout s erfolgt die Pflanzung entlang der Südseite des „Mühlberger Weges“. Mit der Anlage von Pflanzinseln entlang der Südseite der „Panzerstraße Teil 1“ durch die Firma Müller Garten- und Landschaftsbau Pflanzenhandels GmbH, Oschatz werden dann die geplanten Pflanzmaßnahmen im Jahr 2019 abgeschlossen.

Mit der Ausführung der genannten Maßnahmen entstehen der Teilnehmergeinschaft 2019 Ausgaben in Höhe von ca. 490 T€ Diese werden zu 85 % durch Bund und Freistaat bezuschusst. Der verbleibende Anteil von ca. 73 T€ wird von der Teilnehmergeinschaft Lichtensee durch einen Teil der vor kurzen erhobenen Beiträge (ca. 44 T€) und der Gemeinde Wülknitz (ca. 29 T€) aufgebracht. An dieser Stelle möch-



Bettelweg Teil 1

te sich der Vorstand der Flurbereinigung Lichtensee bei seinen Teilnehmern für die gute Zahlungsmoral der 1. Beitragsrate bedanken. Die 2. und letzte Beitragsrate wird zu einem späteren Zeitpunkt (nicht vor 2021) entsprechend des Baufortschrittes der noch geplanten Maßnahmen erhoben. Die Gesamtbeitragslast der einzelnen Teilnehmer ist auf 150 € pro Hektar beteiligter Fläche begrenzt.

Auch im Jahr 2020 plant die Teilnehmergeinschaft eine Vielzahl von Wegebaumaßnahmen. So sollen der „Buschwiegenweg“, der „Scheibenweg“, der „Driftweg Teil 1“ und die „Feldstraße“ ausgebaut werden.

Selbstverständlich können Sie ihre Fragen zum laufenden Flurbereinigungsverfahren in Lichtensee gern an den Vorstandsvorsitzenden Herrn Hartung sowie seinen Stellvertreter Herrn Klinger telefonisch unter 03522//3032181/3032182 oder per Mail unter Jens.Hartung@kreis-meissen.de /Lutz.Klinger@kreis-meissen.de stellen.

Premium Resort Schloss Tiefenau

Schloss Tiefenau – Tag des offenen Denkmals

Nach gefühlten ca. 40 Jahren sprudelten am 08.09.2019 zum Tag des offenen Denkmals erstmals alle 5 Springbrunnen im Tiefenauer Rosengarten wieder! Bei herrlichen Sonnenschein nutzten an diesem Tag rund 300 Besucher aus Nah und Fern die offenen Pforten im Rosengarten um sich, neben den Brunnen und den letzten blühenden Rosen, auch einmal alles andere aus nächster Nähe anzusehen.



Die Rittergutsgebäude durften allerdings aus sicherheitstechnischen Gründen „nur“ im Rahmen der, über den Tag verteilten, drei Führungen besichtigt werden. Diese seltene Gelegenheit wurde dann auch rege in Anspruch genommen. Ca. insgesamt 200 Besucher führte Holger Wolf durchs Areal und vermittelte viele historische und aktuelle Details.

Anschließend konnte man sich im Grottenpavillon mit Kaffee und Kuchen bzw. diversen Getränken stärken. Der Grottenpavillon war an diesem Tag noch eingerüstet und wartete auf seinen zweiten Fassadenanstrich. Welcher bei passenden Wetter, in der darauf folgenden Woche vorgenommen werden soll.

Auch das angrenzende Parkgelände zeigte sich allen Besuchern wieder in einem gepflegten Zustand. Ende August/Anfang September entfernten die Mitarbeiter vom Premium Resort einen großen Teil des Parkes vom Unterholz und hohem Gras, so dass nun der Park seinem Namen wieder alle Ehre machen kann.

Drs. Henry de Jong

Holger Wolf

Premium Resort Schloss Tiefenau Besitz GmbH

Kirchgemeinde Streumen

Liebe Leserinnen und Leser,

viele von uns können sich über den bevorstehenden Herbst so gar nicht freuen. Sie haben Angst vor den grauen nebligen Tagen, und ihre Gedanken sind von Schwermut geprägt. Manche Wissenschaftler sagen, dass auch unabhängig von der Jahreszeit die Traurigkeit zu einer Volkskrankheit geworden ist, meistens ohne erklärbare Gründe. Bei nicht wenigen Menschen wächst sich die Traurigkeit zu einer echten Depression aus. Einen sogenannten Burnout erleiden nicht nur sehr bekannte Zeitgenossen, sondern heute auch schon Schulkinder. Schwermut und Traurigkeit, das ist oft nicht nur eine seelische Erschöpfung, sondern schlägt sich auch in der körperlichen Leistungskraft nieder.

Es ist wohl unbestritten, dass die gegenwärtige Leistungsgesellschaft müde machen kann. Auch wir Kirchenleute sind davon nicht ausgenommen. Aber woher kommt wieder der Mut zum Leben, die frische Hoffnung, die unbegrenzte Lust an Glauben und Vertrauen?

Dazu gibt es aus der Geschichte unserer Kirche ein gutes Beispiel. Schon Martin Luther hat vor rund 500 Jahren sehr unter der Traurigkeit zu leiden.

Einmal, als seine Frau Käthe so gar nicht mehr weiterweiß, wie sie die Stimmung ihres Ehemannes wieder aufhellen kann, kommt ihr eine Idee. Sie zieht ein schwarzes Trauerkleid an und betritt so die düstere Stube ihres Mannes. Er sieht sie aus den Augenwinkeln kommen und schreckt hoch. „Ist Jemand gestorben?“ fragt er ängstlich. Sie sagt darauf: „Gott ist gestorben. Wenn du nicht mehr betest, sprichst und singst, dann ist Gott für dich tot und hat keine Macht.“

Sicher, heute sind die Zeiten andere als beim Ehepaar Luther. Aber dieser Rat gilt auch heute. Unsere Traurigkeit schwindet z. B. beim Singen. Wir denken aber oft, dass die Reihenfolge immer so sein sollte: Wenn wir froh sind, dann singen wir, wenn wir aber nicht froh sind, dann kriegen wir die Zähne nicht auseinander. Wenn wir unser Glück kaum fassen können, nur dann danken, reden oder singen wir. Nehmen wir uns lieber Frau Luther zum Beispiel! Gerade, wenn es uns nicht gut geht, lasst uns darüber reden, lasst uns versuchen zu singen oder zu musizieren, lasst uns beten, allein oder in der Gemeinschaft!

In diesem Sinne uns allen einen guten Herbst und herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Heiner Sandig

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

16. Sonntag nach Trinitatis, 06.10.2019

10.15 Uhr Gottesdienst mit Information zur Gestaltung der Dorfkirche Streumen mit Chor

17. Sonntag nach Trinitatis, 13.10.2019

10.15 Uhr Gottesdienst in Wülknitz

18. Sonntag nach Trinitatis, 20.10.2019

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Colmnitz

19. Sonntag nach Trinitatis, 27.10.2019

10.15 Uhr Gottesdienst in Peritz

Reformationstag, 31.10.2019

15.00 Uhr Kurzgottesdienst zur „Orgelfahrt“ in der Kirche Wülknitz

20. Sonntag nach Trinitatis, 03.11.2019

10.15 Uhr Gottesdienst in Streumen

Drittletzter Sonntag nach Trinitatis, 10.11.2019

10.15 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

Vorletzter Sonntag nach Trinitatis, 17.11.2019

10.15 Uhr Kurzgottesdienst in der Kirche Wülknitz

10.45 Uhr Gedenken zum Volkstrauertag am Denkmal an der Friedhofsmauer

Buß- und Betttag, 20.11.2019

10.15 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die Toten des letzten Kirchenjahres in Lichtensee mit Chor

Ewigkeitssonntag, 24.11.2019

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Streumen

1. Advent, 01.12.2019

10.15 Uhr Musik und Worte zum 1. Advent in Tiefenau

Innensanierung Kirche Streumen

Die Kirche in Streumen wurde in den letzten Jahren einer intensiven Außensanierung unterzogen. Die Statik wurde geprüft, der Dachstuhl instand gesetzt, das Dach neu eingedeckt und der Außenputz in Ordnung gebracht. In Abstimmung mit Architekten und Kirchenvorstand kam zu guter Letzt ein farblicher Anstrich auf die neue Fassade und die Außenanlage wurde ebenfalls hübsch gemacht.

Das ist aber eben nur die eine Hälfte, denn innen sieht es tatsächlich nicht einladend aus. Die Farbe ist verschlissen und blättert überall ab. Wasserflecke sind an Decke und Wänden zu sehen, kurzum, die Innensanierung fehlt.

Nach mehrmaligen Anläufen, Pausen und Gesprächsrunden, bei denen intensiv gerungen wurde, steht nun fest, die Kirche in Streumen wird auch innen saniert. Das Konzept steht, alle Anträge und Formalitäten sind durch die Instanzen gegangen und was das allerwichtigste ist, alle Fördermittel sind bewilligt und stehen zur Auszahlung bereit. Es wird dann einen ebenen Boden geben mit einer mobilen Bestuhlung. Das hat den riesigen Vorteil, dass man dann auch in Streumen zum Gottesdienst gemütlich sitzen kann und hält die Option offen, Veranstaltungen wie Konzerte etc. durch zu führen. Der Altarraum wird aufgefrischt und ein wunderbares Farbkonzept wird die Kirche in einem feinen Glanz erstrahlen lassen. Inbegriffen ist eine neue Deckengestaltung, die schon heute neugierig macht. Freuen Sie sich auf die Kirche in Streumen. Es liegt aber an uns, unsere Kirche zu füllen.

Bevor die Bauarbeiten starten, wird es am **6. Oktober, 10:15 Uhr in der Streumener Kirche den letzten Gottesdienst** in der aktuellen Gestaltung geben, in dem es u. a. Ausführungen über die Baumaßnahme und zum Bauablauf geben wird. Sie alle sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Damit die Bauarbeiten nach dem Gottesdienst gleich mit dem richtigen Schwung losgehen können, müssen alle Bänke ausgebaut und aus der Kirche geräumt werden. Dazu möchten wir heute schon die Streumener Einwohner zu einem Einsatz einladen. Genaueres wird später noch bekannt gegeben. Wir freuen uns viele Helfer dann begrüßen zu dürfen. Der Einsatz während der Außensanierung in der Kirche hat gezeigt, wenn in Streumen Hände gebraucht werden, sind viele da.

Bei allem wie man über solche großen Sanierungen und deren Nutzung denken mag, die Kirchen in unseren Gemeinden sind die prägendsten Gebäude, können die ältesten Geschichten erzählen und sind im Kommen und Gehen der Menschen ein zentraler Punkt. Es gehört zu unseren Aufgaben im Dasein, Kulturgut für die nächsten Generationen zu erhalten!

Einen kleinen, aber absolut verschmerzbaaren Wermutstropfen gibt es aber – Weihnachten kann in diesem Jahr nicht auf der Baustelle in der Kirche gefeiert werden. Wir haben darüber im Kirchenvorstand ausgiebig beraten und sind zu dem Entschluss gekommen, für die Streumener Einwohner die Angebote in den anderen Kirchen unserer Kirchengemeinde anzubieten. Das traditionelle Krippenspiel und der „Streumener Weihnachtschor“ werden in Wülknitz den dortigen Weihnachtsgottesdienst unterstützen. Alle Bürger sind daher herzlich zu den Weihnachtsgottesdiensten in den umliegenden Dörfern wie Peritz, Wülknitz, Colmnitz und Lichtensee eingeladen. Im Jahr 2020 soll es dann, wenn alle Bauarbeiten nach Plan verlaufen, in der freundlich gestalteten Kirche in Streumen wieder die Christvesper geben.

Wir freuen uns, dass unsere Streumener Kirche bald ein Schmuckstück sein wird.

Martin Gutmann, Kirchengemeindevertreter

Kultur

Theater im Gasthof Lichtensee Freitag, 8. November 2019, 19:00 Uhr

„Die kluge Bauerntochter wird noch gebraucht.“ Die gesellschaftlichen Konflikte um die moderne Landwirtschaft auf der Bühne.

- Bauerntochter/Imageberaterin Frau Blank: Kathleen Gaube
- Bauer Stoppelfeld: Jens-Uwe Bogadtke... war schon einmal mit der Theateraufführung über die Feuerwehr in Lichtensee...
- Musik: Hannes Buder
- Regie: Marita Erxleben
- Stück: Kenneth Anders

In dem Stück sieht sich ein Bauer massiven Angriffen wegen seiner landwirtschaftlichen Praxis ausgesetzt. In seiner Not nimmt er die Hilfe einer Imageberatung an – aber es stellt sich bald heraus, dass es sich bei der Kritik, der sich heute viele Landwirte ausgesetzt sehen, nicht nur um ein Imageproblem, sondern um einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Konflikt handelt. Fortan ringen die Figuren um die Frage, ob es einen Ausweg aus diesem Dilemma gibt und wie dieser Ausweg gefunden werden kann.

Eine Produktion des Oderbruch Museums Altranft im Rahmen des Jahresthemas „Landwirtschaft“, gefördert in »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, und durch den Landkreis Märkisch-Oderland.

Es laden ein Kirchengemeinde Streumen und Gemeinde Wülknitz.
Hannes Clauß, Bürgermeister

Dorffest im „Kuhstall“ in Streumen

Während die Kühe friedlich auf der Weide grasten, ging beim Dorffest im Streumener Kuhstall für zwei Tage die Party ab – mit Sport, Spaß, Spannung und Spiel.



Sportlich begann es mit einem Tischtennisturnier, bei dem 14 Spieler um den heiß begehrten Sieg kämpften. In diesem Jahr gelang es dem Streumener Henry Maier das Preisfäschen Bier nach Hause zu tragen. Den zweiten Platz belegte Michael Hilse, während Tino Tulke den 3. Platz errang.

Sport und Spiel gab es am Nachmittag auf dem Festgelände für die ganze Familie. Die Kinder wuselten auf der riesigen Hüpfburg, bastelten in der Kreativwerkstatt, ließen sich von Melanie Nicklisch Farbe ins Gesicht zaubern oder staunten über die ausgestellten riesigen Mähdrescher der Agrargenossenschaft Wülknitz. Man konnte die Kleinen im Führerhaus der Traktoren, beim Streicheln der Alpakas oder an Vatis Hand bei spannenden Führungen durchs Stallgelände der „Bio Rind Wülknitz GmbH“ erleben. Der ein oder andere hielt nach erfolgreicher „Brandbekämpfung“, angeleitet durch die Lichtenseer Jugendfeuerwehr, das Zertifikat „Kleiner Löschmeister“ stolz in den Händen.

Die Älteren versuchten sich beim Bierkastenklettern, gesichert von Robert Gutmann, wobei der elfjährige Jason Welsch lange den Rekord mit 16 Kästen halten konnte, bevor ihm kurz vor dem Ende noch Arwid Bitriol den Titel und Eisgutschein wegschnappte.

Bei „Rüdis“ traditionellem Bierglascurling gab es eine 300 von Robert Gutmann zu erleben. Dass auch Mädchen mit Biergläsern umgehen können, bewiesen Felicia und Jessica, die gemeinsam mit Marc im Team EDEKA den Gruppensieg erkämpften.

Körperliches Geschick, nicht nur mit den Händen, galt es beim Segway zu beweisen – ein Spaß für die ganze Familie, auf diesen Gefährten durch den Kuhstall zu flitzen.

Vor dem Stallgebäude hatte sich in diesem Jahr ein kleiner Regionalmarkt angesiedelt. Einen Weidenkorb zum Einkauf konnte man sich gleich beim Korbmacher Holger Kreße aus Lampertswalde aussuchen. Allerdings musste man sich den etwas größer wählen, damit all die regionalen Produkte, die angeboten wurden, hineinpassten – die Gläser Bienenhonig der Imkerei Böhme aus Sahlassan, das Kräutersträußlein, gebunden von der Kräuterfrau Birgit Beecken aus Frauenhain, handgefertigter Schmuck der Klöppelfrauen aus Streumen, der leckere Ziegenkäse nebst Büffelprodukten vom Hofladen Nosofsky, die Rindsknacker der Firma Kerscher, die Alpakasöckchen fürs Baby von Jörg Fiedler aus Königsbrück sowie die unbehandelten Holzbausteine und originellen Räucherhäppchen aller Berufsgruppen aus dem Gitterladen der JVA Zeithain. Am Infostand des Elbe-Röder-Dreiecks konnte man gleich die nächste Radtour in unserer Region planen.

Kulinarisch blieb keiner auf der Strecke. Neben Fassbrause, Bier und leckeren Cocktails, ausgeschenkt von Hönickens und einem herzhaften Speisenangebot von Claudius



Schmidt und Co. gab es leckere Fischbrötchen der Firma Lundström, während sich die „Süßen“ beim Eismobil vom Cafe Berg aus Bad Liebenwerda selbst ein Eis kreieren oder ein Stück Kuchen bei der Bäckerei Faust aussuchen konnten.

Nach dem Puppenspiel, welches von der „Abenteuerlichen Reise des Kaspers“ erzählte, bereitete man sich auf den Tanz im Kuhstall vor. Hier heizte ab 19.00 Uhr die Liveband „Walk On“ kräftig ein. Mit Spannung erwartet wurde der diesjährige Auftritt der „Next Generation 2015“, deren Programm thematisch genau zur Örtlichkeit und zum Jubiläum „10 Jahre Bio Rind Wülknitz“ passte und dementsprechend großen Zuspruch fand. Auch in der grandiosen Lasershow des Großenhainers Michael Winkler konnte man Motive des Streumener Dorflebens wiederfinden.

An diesem Abend galt es auch, alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen: „Man, dich habe ich ja lange nicht gesehen. Wie geht's? Was machst du?“ Auch das gehört zu einem Dorffest unbedingt dazu.

Alles in allem ein gelungener Abend, eine gelungene Nacht, die allerdings nicht lange währte, mussten doch am Sonntag gleich nach dem „Stall“-Gottesdienst, die SR2-Männer ran. Ein Parcours der höchsten Schwierigkeitsstufe ließ so manchen Fahrer stürzen, aber beim Anblick der schon traditionell begleitenden Cheerleader und ihren gewagten Kunststücken wollte sich keiner blamieren und alle fuhren, was der „Essi“ hergab. Es gelang nach vielen Jahren der Übung Martin Gutmann, das höchste Treppchen zu besteigen. Neben ihm durften Andreas Schneider und Tino Tulke aus dem Siegerbierkrug trinken.

Nach dem leckeren hausgemachten Mittagessen, wiederum vom Zabeltitzer Claudius Schmidt, hielt es die Gäste kaum noch auf ihren Bänken, als der großartige, mit Spannung erwartete Andreas Gabalier (natürlich als Double) mit seinen Hits die Fans begeisterte. Sandra, im Kuhstalllook, rockte mit ihm quer über die Festzeltgarnituren, während heftig applaudiert und mitgesungen wurde „Hulapalu...“.

Mitgeklatscht wurde auch beim Auftritt des „Super Dance Club“ Gröditz, der beim Kaffeetrinken das Dorffest 2019 ausklingen ließ.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem gesamten Team der „Bio Rind Wülknitz GmbH“ sowie der „Agrargenossenschaft Wülknitz e.G.“, die nicht nur die phantastische Örtlichkeit zur Verfügung stellten, sondern auch mit Rat und Tat und vielen Ideen zur Seite standen.

Nun ziehen bald die eigentlichen Bewohner wieder in ihr Winterquartier. Pause für uns bis zum nächsten Jahr, bis zum 13. und 14. Juni 2020, wenn es wieder heißen wird: „Dorffest im Kuhstall“. Machen wir ein Kreuz in den Kalender und freuen uns darauf.

Das Dorffestteam Streumen

Ilona Tulke

Für die Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Dorffestes bedanken wir uns bei allen Helfern, der Gemeindeverwaltung Wülknitz sowie folgenden Sponsoren:

50Hertz Transmission GmbH, Berlin - Agrargenossenschaft Wülknitz e.G. - Autolackiererei Tino Tulke, Streumen - Automaten-Clauß, Wülknitz - Bäckerei Haase, Zabeltitz - Bäckerei Sachse, Lichtensee - Bäckerei Faust, Großenhain - Bäckerei Währisch, Pulsen - Bestattungshaus Fam. Herrmann, Glaubitz - Bezirksschornsteinfegermeister Friedrich Stoll, Kirschau - Brennstoffhandel Meyer, Präsen - Bruni's Miniboutique, Lichtensee - Dachdeckerei M.Albrecht, Wülknitz - Dachdeckerbetrieb Egbert Martin, Colmnitz - Deutscher Immobilien GmbH, Riesa - Dienstleistung rund ums Haus Torsten Korf, Peritz - Eichler Design, Riesa - Eisenwaren Schieritz, Glaubitz - Eiscafe Tieresch, Nieska - Eiskaffee Tege, Koselitz - Elektro Gambke GmbH, Gröditz - Elektrotechnik Hoppe GmbH, Koselitz - Energieanlagen Frank Bündig GmbH, Waldheim - Energiegenossenschaft Neue Energien Ostsachsen eG, Dresden - F.+K. Paulich GmbH, Glaubitz - Fleisch- & Wurstgroßhandel GmbH Kerscher, Wülknitz - Fischhandel Sven Lundström, Peritz - Friseursalon Ute Gohrisch, Peritz - Friseursalon Pöll, Wülknitz - Gartenbau Rühle, Zabeltitz - Gasthof Radewitz - Gasthof „Dorfkrug Roda“ - Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Wülknitz - Gaststätte „Lindenhof“ Peritz - Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gauer, Glaubitz - Gröditzer Blumenhaus H. Böltzig - HOFFI Transport- und Paketservice, Streumen - Kadsoft Computer GmbH, Freital - K.C.B. Candle & Scent GmbH, Zeithain - Kosmetik & Fußpflege Grit Schulze, Glaubitz - Kulturzentrum Großenhain - Metallbau Strassburger, Wülknitz - Natur-Wohlfühl-Massagen Janetta Schrey, Zeithain - Partyservice Beulig, Nieska - Physiotherapie A. Berger, Zeithain - Physiotherapie K. Apitz, Wülknitz - Physiotherapie M. Holz, Wülknitz - Porzellanmanufaktur Raupach, Peritz - Radsport Jabs, Gröditz - Regenerative Energie GmbH & Co.KG - Brummernhenrich, Bad Salzuflen - Schlüsseldienst Neider, Riesa - Sparkasse Meißen - Spiering Design, Gröditz - Teichwirtschaft Richter, Koselitz - Thierichen Naturstein, Bauda - Tischlerei Schubert, Peritz - TS Bau, Riesa - Vitalcenter Kovacs, Merschwitz - W.E.B. Windenergie AG, Pfaffenschlag Österreich - Wedel GmbH, Am Umspannwerk Streumen - Zeppelin Rental GmbH & Co. KG, Riesa

Vereine

ESV Lok Wülknitz

Mit dem Ende des Sommers sind die Wettkampfsportler des ESV Lok Wülknitz in die neue Saison gestartet. Nach einigen Jahren der Stagnation werden die Kegler erstmals wieder mit drei Männermannschaften an den Start gehen und bei den Fußballern steht, neben der C-Jugend, mit der F-Jugend eine neue Nachwuchsmannschaft am Start, die wahrscheinlich ab dem ersten Halbjahr 2020 in den Wettkampfbetrieb einsteigen wird.

Mit einem deutlich besseren Start als in der Vorsaison haben dabei die C-Jugend-Fußballer die Saison begonnen. Nach dem 3. Spieltag sieht die Bilanz mit zwei Siegen und einer Niederlage positiv aus. Die Erfahrungen, die die Mannschaft letztes Spieljahr als Neuling in dieser Altersklasse noch sammeln musste, zahlen sich nun aus. Die gezeigten Leistungen lassen auf eine erfolgreiche Saison hoffen.

Nicht so erfolgreich war dagegen der Start der Kegler. Die 1. Mannschaft konnte in den ersten beiden Spielen der OKV-Meisterliga noch keinen Erfolg einfahren. Das mittlerweile sehr hohe Niveau in dieser Liga verlangt durchgehend gute bis sehr gute Ergebnisse um mithalten zu können. Hier muss

in den nächsten Spielen noch viel aufgeholt werden. Auch bei der 2. Mannschaft steht bisher nur eine knappe Niederlage beim ESV Lok Meißen zu Buche. Allerdings sind die Kegler aufgrund der mittlerweile vorhandenen guten Personalsituation optimistisch, dass sich die Ergebnisse in den nächsten Spieltagen wieder verbessern.

Viele weitere Informationen zu unseren Angeboten und sportlichen Ergebnissen finden Sie auf der Internetseite des Vereins unter www.esv-lok-wuelknitz.de.

Gemeinsam mit dem Ortsverein Wülknitz wird sich der ESV zum Herbstfest am 3. Oktober präsentieren. Nutzen sie die Möglichkeit, sich unsere Sportstätten nicht nur anzuschauen, sondern z. B. die Kegelbahn an diesem Tage auch einmal selbst zu testen. Wir freuen uns auf sie.

Rico Weser, Vorsitzender

Am 19.04.2019 verstarb unser Mitbürger und Vereinsmitglied Norbert Köhler, von den meisten „Nobi“ genannt. Er war ein Leben lang eng mit der BSG/ESV Lok Wülknitz als Sportler und Ehrenamtlicher verbunden. Da er keine Angehörigen besaß, war die Kommune zur Durchführung der Bestattung verpflichtet. ESV und Gemeinde waren sich aufgrund seines langjährigen Engagements für den Verein einig, eine würdevolle Beerdigung auf dem Friedhof Wülknitz und eine kleine Trauerfeier im Sportlerheim durchzuführen. Ca. 60 Trauergäste kamen. Von den erbetenen Spenden in Höhe von 859,30 € konnte der Grabstein bezahlt werden. Zur Grabpflege hat sich dankenswerterweise Fam. Weber bereit erklärt.

Im Namen des ESV und der Gemeinde

Hannes Clauß

Champions League über Sky

Ab sofort an den Champions-League-Tagen wieder Liveübertragung im Sportlerheim. Als nächstes am 23.10. RB Leipzig gegen Zenit Sankt Petersburg und ab 21 Uhr Inter Mailand gegen Borussia Dortmund. (21 Uhr endet Kegeltraining)

Ortsverein Wülknitz

Im Rahmen der Erweiterung des Ortslehrpfades wurde aus Anlass des Jubiläums – 100 Jahre Schankrecht Gasthof zur Eisenbahn Wülknitz – die 17. Tafel an einem historischen Gebäude angebracht.



Ortsverein „Heinricus“ und ESV Lok Wülknitz laden ein zum Herbstfest am Donnerstag, 3. Oktober 2019, ab 10:00 Uhr Ankündigung siehe letzte Seite!

Bücherei

Aus der Bücherei



Der Urlaub ist vorbei – Zeit wieder einmal ein Buch in die Hand zu nehmen. In der Gemeindebücherei Wülknitz steht eine große Auswahl von Büchern aller Wissensgebiete bereit, ob Reisebeschreibungen, Kinderbücher, Krimis, Thriller oder Familiengeschichten, Abenteuerromane und Sachbücher.

Zurzeit stehen Abenteuergeschichten von Christopher Ross groß im Rennen, der spannende Geschichten über Alaska und seine großen Weiten berichtet. Auch von Renate Bergmann ist eine humorvolle Reihe vorhanden.

Jeden Dienstag von 14:00-17:00 Uhr ist die Bücherei im Gemeindeamt Wülknitz geöffnet. Auch außerhalb der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit nach Absprache Bücher zu tauschen bzw. welche zu bestellen. Mit der Stadtbibliothek Riesa besteht seit Jahren eine gute Verbindung, sodass immer auch neue Bücher zur Verfügung stehen.

Die Ausleihe ist für alle kostenlos und nicht nur für die Wülknitzer gedacht, auch aus anderen Ortsteilen und Gemeinden wie Lichtensee, Streumen, Peritz, Neudorf und selbst aus Görzig kommen die Leser.

Ein Besuch lohnt sich immer, also Dienstag, 14:00-17:00 Uhr vormerken und zur Bücherei ins Gemeindeamt Wülknitz gehen. Auch in der SZ stehen jeden Dienstag die Öffnungszeiten.

Erich Wolf

Energetische Baumaßnahmen im Gemeindegebiet

ENSO NETZ erneuert Stromleitung für 1,6 Mio. Euro

Die 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen Großenhain und Streumen stammt aus dem Jahr 1964. ENSO NETZ ist dabei, sie schrittweise zu erneuern.



Das geschieht seit Juli und noch bis in den Oktober diesen Jahres auf einem 4,6 km langen Abschnitt zwischen Görzig und dem Umspannwerk Streumen. Dabei werden 16 bisherige Maste durch 14 neue ersetzt. Im kommenden Jahr erfolgt dann der Korrosionsschutz-Anstrich.

Der so genannte Ersatzneubau erfolgt auf gleicher Trasse. Bei diesem Projekt gibt es eine Ausnahme:

Nahe der Ortsverbindungsstraße Wülknitz-Streumen unterqueren die ENSO NETZ-Leitungen drei 380-kV-Leitungen des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz.

Die Unterquerung wird sich künftig näher an den 380-kV-Masten von 50Hertz befinden. Damit wird ein größerer Höhenabstand zwischen den Leitungen von 50Hertz und ENSO NETZ erreicht.

Somit muss die Leitung von ENSO NETZ nicht mehr abgeschaltet werden, wenn an der Leitung von 50Hertz z. B. mittels Seilfahrwagen Inspektionen oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Aus diesem Grund erhalten 3 Maste der bisherigen ENSO NETZ-Leitung einen anderen Standort.

Claudia Kuba, Pressesprecherin ENSO NETZ GmbH

Neue Windenergieanlagen im Windpark Streumen

Zwei neue, moderne Windenergieanlagen stehen seit Anfang September im Windpark Streumen. Errichtet wurden die beiden neuen Anlagen durch die Firma Energieanlagen Frank Bündig GmbH aus Waldheim, die bereits viele der im Windpark arbeitenden Anlagen geplant, errichtet und in Betrieb genommen hat. Im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Anlagen wurden weitere der „Altanlagen“ zurückgebaut und fachgerecht entsorgt.

Die neuen Anlagen sind nicht nur wesentlich leiser als die alten, sie sind auch wesentlich leistungsstärker. So betrug z. B. der jährliche Stromertrag der an der Betonstraße zurückgebauten Altanlage aus dem Jahr 2000 (mit einer Nabenhöhe



von 70 m und einem Rotordurchmesser von 48 m) in etwa 700.000 kWh. Die an fast gleicher Stelle errichtete neue Windenergieanlage hingegen erwirtschaftet ca. 7.000.000 kWh – also das Zehnfache! Und – die neuen Anlagen sind wesentlich leiser als die anderen.

Zusammen sind die beiden „Neuen“ (mit einer Nabenhöhe von 137 m bzw. 140 m und mit einem Rotordurchmesser von 126 m bzw. 112 m, Gesamthöhe also 200 m bzw. 196 m) in der Lage, saubere Energie für mehr als viertausend 3-Personen-Haushalte zu erzeugen. Die jährliche Einsparung an CO₂ beträgt allein bei den beiden neu errichteten Anlagen in etwa 10.000 Tonnen!!!

Und noch ein Fakt zum Thema Klimaschutz: Durch die Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen auf dem Gemeindegebiet werden durch die Energieanlagen Frank Bündig GmbH entlang des Teufelsgrabens auf einer Gesamtlänge von 990 m als uferbegleitende Baumpflanzung 166 Bäume neu gepflanzt! Somit wurde mit der Fertigstellung der neuen Anlagen ein weiterer, ein kleiner Schritt auf dem noch langen und schwierigen Weg hin zu einer sauberen, nachhaltigen Energiegewinnung in Sachsen und in Deutschland getan – einer von noch vielen erforderlichen.

Olaf Knabe, Energieanlagen Frank Bündig GmbH

Bestattungsinstitut Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 80 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen • E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 • 04910 Elsterwerda-Biehla



Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.

Privates Bestattungshaus

Familie Herrmann

Inh. Jörg Wagenhaus

Glaubitz, Bahnhofstraße 79

Tag & Nacht Tel. (03 52 65) 5 68 34

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)

Tag & Nacht Tel. (03 52 63) 3 12 40

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium

...die Bestattungsgemeinschaft



**Wir sind verheiratet.
Wir sind glücklich.
Wir sind dankbar.**



**Dankbar für die vielen liebevollen Worte und Glückwünsche,
für Geschenke und Aufmerksamkeiten zu unserer Trauung.
Herzlichen Dank an alle, die diesen Tag unvergesslich machten.**

Carolin und Sven Kutz

Lichtensee, 25.5.2019



**Wir danken für die vielen lieben Glückwünsche
und Geschenke zu unserer Hochzeit.
Besonderer Dank gilt unserer Familie
und unseren Freunden, die diesen Tag für uns
einfach unvergesslich gemacht haben.**

Kathi und Ronny Marschall

Lichtensee, 14.9.2019

AMBULANTER PFLEGEDIENST
RöderEngel
In Ihren Wänden - in guten Händen



Ambulanter Pflegedienst
Röderengel

Bahnhofstraße 33 | 01609 Wülknitz
Telefon 035263 169972 | Fax 035263 169973

E-Mail: info@roederengel.de

Unsere Leistungen

Im Rahmen der Krankenversicherung:

Medizinische Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung z.B.:

- Medikamentengabe • Injektionen • Portversorgung
- Verbände jeglicher Art • Blutdruck- und Blutzuckermessungen
- Katheterisierungen • Stomaversorgungen • Versorgung bei PEG

Im Rahmen der Pflegeversicherung:

- Hilfe bei der Mobilität
- Anleitung/Übernahme der Teil- oder Ganzkörperpflege
- Prophylaktische Maßnahmen die ggf. erforderlich sind
- Hilfe bei der Zubereitung von Mahlzeiten und bei der Nahrungsaufnahme
- Hilfe bei Hauswirtschaftlichen Verrichtungen
- Palliativpflege

Im Rahmen von Privatleistungen:

- alle o. g. Leistungen ohne Pflegegrad oder zusätzlich auf eigenen Wunsch
- Beratungsgespräche zu allen Fragen zur Pflegeversicherung
- Begleitung, Beaufsichtigungen, Besorgungen wie z.B. Abholung von Rezepten, Überweisungen, Medikamenten, Apothekergänge, Betreuung und Begleitung zu Behörden
- Hauswirtschaftliche Verrichtungen wie z.B. Hausordnung

- Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI
- Entlastungsleistungen nach § 45 a-c
- Verhinderungspflege bei Ausfall der pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Friseur, Fußpflege, Podologe, Menüservice, Hausnotruf
- Vermittlung von Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie
- Versorgung der Patienten mit Hilfsmittel über ein Sanitätshaus
- 24 h Rufbereitschaft

www.roederengel.de



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Wülknitz
Bahnhofstraße 21
01609 Wülknitz

Telefon: 035263/6 7689

Fax: 035263/6 7501

Internet:
www.gemeinde-wuelknitz.de

Der Ortsverein "Heinricus" und
ESU "Lok" Wülknitz laden ein zum

Herbstfest

am Donnerstag 3. Oktober 2019

10:00 • Fußballspiel F-Jugend

12:00 • Fußballspiel C-Jugend

ab Mittag ist der Grill an

ab 14:00 • Kegeln für Jedermann
• Sportspiele und Tischtennis in der Sporthalle
• Modellflugzeuge zum Selberbauen
und Ausprobieren
• Torwandschießen

15:00 • Kaffee + Kuchen im Mehrzweckgebäude

